

Erneut starke Regen in Polen und Tschechien

WARSCHAU/PRAG (dpa) – In den Katastrophengebieten Tschechiens und Südpolens haben am Freitag die befürchteten starken Regenfälle begonnen. Niederschläge wurden vor allem aus Südmähren in Tschechien und den südwestpolnischen Bezirken Breslau, Grünberg und Waldenburg gemeldet. In Polen herrschte am Freitag Staatstrauer für die 48 Opfer des Hochwassers. Unterhaltungsveranstaltungen wurden abgesagt. Am frühen Freitag morgen unterzeichnete der polnische Präsident Aleksander Kwasniewski 21 Gesetze, die Hilfe und Wiederaufbau in den Katastrophengebieten erleichtern sollen. Das Abgeordnetenhaus beschloß eine Novelle des aus kommunistischer Zeit stammenden Gesetzes über den Ausnahmezustand. Seine Verhängung soll ohne Einschränkung der staatsbürgerlichen Rechte möglich sein.



Eine kleine Verschnaufpause gönnen sich diese beiden Arbeiter in Eisenhüttenstadt. Auf ihrem Frontlader stehen sie mitten im Wasser und sehen offensichtlich skeptisch den kommenden Tagen entgegen. Bilder: AP